

Zugänge auf Anlage-Kti inkl. neu erworbenes Areal zus. M. 241 595. Zugänge 1911 ca. M. 150 000. Die Ges. litt unter einem von Sept. 1911 bis Febr. 1912 dauernden Streik.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 650 000, erhöht behufs Neubauten lt. G.-V. v. 8./10. 1906 um M. 100 000 in 100, ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 225⁰/₁₀₀, angeboten den alten Aktionären 13:2 vom 26./10. bis 11./11. 1906 zu 230⁰/₁₀₀ abz. Stück-Zs. bis 31./12. 1906: Agio mit M. 118 339 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1911 um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, begeben an ein Konsort. (Zahlstellen) zu 200⁰/₁₀₀, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 208⁰/₁₀₀. Agio mit M. 250 000 in R.-F. Die neuen Mittel dienen zur Deckung der Kosten für einen sich notwendig machenden umfangreichen Erweiterungsbau, für die Vergrößerung und Erneuerung der Maschinenanlage und für die erwünschte Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypotheken: M. 145 000 zu 4⁵/₁₀₀, unkündbar bis 1919, M. 21 300 (Restkaufgeld).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F. (ist seit 1906 erfüllt), event. Sonderrüchl., 4⁰/₁₀₀ Div., höchstens 10⁰/₁₀₀ Tant. an Vorst., 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 100 198, do. II 56 444, Gebäude 398 950, Masch. 168 570, Lithographiesteine 70 000, Kessel- u. Dampfmasch: 23 740, Entwurf u. Lithographie 14 400, Elektr.-Anlage 1, Fabrik- u. Geschäfts-Utensil. 1, Photographieanlage 1, Aluminium- u. Zinkplatten 1, Prägeplatten u. Stanzseisen 1, Buchdruckschriften u. Klischees 1, Brennmaterial 847, Kassa 3030, Wechsel 181 000, Fonds 6451, Bankguth. 273 500, Debit. 507 291, Waren 164 183. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 400 000, Disp.-F. 100 000, Arb.-Stiftung 10 626 (Rüchl. 5000), unerhob. Div. 340, Hypoth. 145 000, do. II 21 300, do. Zs.-Kto 2102, Krankenkassen- u. Altersversich. 4020, Talonsteuer-Res. 5625 (Rüchl. 1875), Kredit. (einschl. der noch nicht fall. Provis.) 91 582, Div. 120 000, Tant. an Dir. 12 124, do. an A.-R. 12 124, Grat. 6000, Vortrag 37 767. Sa. M. 1 968 614.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. inkl. Arbeitslöhne 498 684, Geschäfts-Unk. 215 921, Abschreib. 105 342, Gewinn 194 891. — Kredit: Vortrag 31 774, Zs. 11 563, Mieten 660, Waren 970 840. Sa. M. 1 014 838.

Kurs Ende 1905—1912: 250, 294.50, 267, 230, 251.75, 251, 216, 201⁰/₁₀₀ (junge 208.25⁰/₁₀₀). Zulassung der Aktien erfolgte im Juni 1905; erster Kurs 28.6. 1905: 206⁰/₁₀₀. Notiert in Leipzig.

Dividenden: 1903 u. 1904 zus. 28⁰/₁₀₀; pro Jahr durchschnittl. 14⁰/₁₀₀; 1905—1912: 20, 20, 20, 16, 18, 17, 10, 12⁰/₁₀₀.

Direktion: Emil Pinkau, Johs. Pinkau, Max Winkler.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Paul Erttel, Stellv. Carl Fikentscher, Bank-Dir. Hugo Keller, Leipzig. **Prokurist:** Oskar Duntsch.

Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Mitteldeutsche Privatbank.

Moritz Prescher Nachfolger Akt.-Ges. in Leutzsch b. Leipzig.

Gegründet: 17./2. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 29./4. 1898. Bis zu letzterem Tage lautete die Firma: Kunstdruckerei u. Cigarrenkistenfabrik, A.-G. vorm. Moritz Prescher Nachf. Kaufpreis M. 1 017 521. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der 1854 gegründeten, in Leutzsch unter der Firma Moritz Prescher Nachf. bestehenden Kunstdruckerei und Cigarrenkistenfabrik samt deren Filiale in Stoberau bei Brieg. Der Betrieb der inzwischen veräußerten Filial-Fabrik Stoberau wurde, weil verlustbringend, 1900 aufgegeben; das Grundstück wurde gegen ein solches in Wahren bei Leipzig in der Nähe des neuen preuss. Rangierbahnhofes eingetauscht, das sich später vorteilhaft verwerten lassen dürfte; für den Fall, dass der volle Buchwert nicht erzielt werden sollte, ist ein besonderer R.-F. von M. 65 000 geschaffen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./4. 1899 um M. 100 000 (auf M. 1 000 000) in 100 neuen, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 9:1 bis 23./5. 1899 zu 112⁰/₁₀₀.

Hypotheken: M. 174 500 zu 4¹/₄ u. 4¹/₂⁰/₁₀₀, wovon M. 140 000 auf Leutzsch, M. 34 500 auf Wahren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4⁰/₁₀₀ Div., vom verbleib. Betrage 7¹/₂⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser der Tant. bezieht der A.-R. noch eine feste Vergüt. von sovielmals M. 500, als die höchste im Geschäftsjahr tätig gewesene Mitgl.-Zahl ausmacht, wobei der Vors. zweimal gezählt wird.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück Leutzsch 75 000, do. Wahren 187 498, Gebäude 191 200, Dampfessel u. Masch.-Anlage 14 550, elektr. Anlage 1, Betriebsmasch. 82 000, Inventar u. Utensil. 1, Lithographien u. Steine 90 000, Kassa 1247, Wechsel 13 700, Avale 15 750, Bankguth. 38 362, Effekten 96 286, do. des Jubiläums-Stift.-F. 51 908, vorausbez. Feuerversich. 4582, Debit. 241 986, Rohmaterial. u. Fabrikate 408 725, Holzlager 35 701. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 174 500, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 65 000, Delkr.-Kto 12 000, Jubiläumsstiftung 51 725, Kredit. 24 231, Avale 15 750, Tant. an Vorst. u. Beamte 8067, do. an A.-R. 4563, Grat. etc. 4000, Div. 80 000, Vortrag 8662. Sa. M. 1 548 501.